

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER**  
**„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE**  
**DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND**  
**KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.0** Nummer: **FS-16-01<sup>1</sup> Elektronische Rückrufe (26.09.2016)**

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am (noch offen)

Art der Änderung\*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 11 (NEU)

**Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, einen gemeinsamen Formatstandard für die elektronische Einreichung von Rückrufen von SEPA-Zahlungsaufträgen durch den Kunden zu ermöglichen.

Eine entsprechende Spezifikation für ein **optionales Angebot der ZDL** (neues Kapitel 11 der Anlage 3) wird in diesem CR vorgelegt.

**Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:**

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Siehe anhängendes Dokument (Kapitel 11)

**Status:**

☒ Änderung beschlossen am 09.11.2016 (Aufnahme in Version 3.1)

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## **Anlage 3**

# **der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen**

## **„Spezifikation der Datenformate“**

## **Neues Kapitel für „Elektronische Rückrufe“ für Version 3.1**

### **Anlage zum CR Nr. FS-16-01 (26.09.2016)**

## 11 Elektronische Rückrufe

### 11.1 Einführung

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, Kunden die Möglichkeit zum elektronischen Rückruf<sup>1</sup> von SEPA-Zahlungsaufträgen zu geben. **Dies ist als ein optionales Angebot der ZDL zu verstehen.** Die vorliegende standardisierte ISO 20022 basierte Spezifikation ermöglicht auch an dieser Stelle nun eine durchgängige Verarbeitung der XML-basierten SEPA-Formate.

#### Übersicht der in diesem Kapitel spezifizierten Nachrichten

UNIFI-Nachricht	Anwendungsfall/-fälle	Verwendete Auftragsart
pain.007	Elektronische Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen.	C07
camt.055	Elektronische Rückrufanfrage von SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften	C55
camt.029	Informationen über das Ergebnis einer mittels camt.055 initiierten Rückrufanfrage. Dies können endgültige/abschließende, jedoch auch Zwischenstandsinformationen sein.	C29

Welche der Rückrufnachrichten zu welchen Services angeboten werden, obliegt der Entscheidung des Zahlungsdienstleisters (ZDL).

Dieses Dokument enthält im Folgenden die Formatspezifikation der DK für den Einsatz dieser Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Für die Nachricht pain.007 wurde auf Basis des ISO-Schemas ein DK-Regelwerk erstellt, das die Implementation Guidelines des EPC wiedergibt. Für die Nachrichten camt.055 und camt.029 wurde ebenfalls auf Basis des jeweiligen ISO-Schemas ein DK-Regelwerk erstellt. Die exakten Dokumentreferenzen finden sich unter „Referenzierte Dokumente“).

---

<sup>1</sup> Der Begriff „elektronischer Rückruf“ ist in diesem Kapitel ausschließlich technisch zu verstehen.

## Darstellung des Regelwerkes

Für alle 3 Nachrichten werden

- nur die Elemente bzw. Elementgruppen beschrieben, die gemäß EPC- bzw. DK-Regel zu belegen oder die seitens ISO 20022 verpflichtend zu belegen sind.
- Alle nicht erwähnten Elemente/Elementgruppen sind in den gemäß ISO beschriebenen Wertebereichen und Kardinalitäten optional verwendbar, stellen aber keinen Bestandteil des DK-Regelwerkes dar.
- Manche nicht zu belegenden Elemente/Elementgruppen sind dennoch, um die Struktur des Nachrichtenteils besser erkennbar zu machen (dann jedoch grau gekennzeichnet als nicht zur Belegung empfohlen) ausgewiesen.
- Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen. Werden Elemente belegt, die im Regelwerk nicht erwähnt sind, dann werden deren Inhalte ignoriert.

## Zeichensatz

Es gelten die Zeichensatzregeln aus Kapitel 2 (SEPA-Zahlungsverkehr)

## Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version ([http://www.iso20022.org/payments\\_messages.page](http://www.iso20022.org/payments_messages.page)):

- SEPA Direct Debit Core Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 9.0, gültig ab 20.11.2016 und  
SEPA Direct Debit Business to Business Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 7.0, gültig ab 20.11.2016 für pain.007
- ISO 20022: Payments - Maintenance 2009 Message Definition Report, Edition April 2009 für pain.007 (Customer Payment Reversal)
- ISO 20022 Payments Maintenance Exceptions and Investigations 2015-16, Februar 2016 für camt.055 (Customer Payment Cancellation Request) und camt.029 (Resolution of Investigation)
- Schemadateien (Original ISO), jedoch auch verfügbar unter <http://www.ebics.de/spezifikation/dfue-abkommen-anlage-3-formatstandards/>
  - CustomerToBankPaymentReversalV02
  - CustomerPaymentCancellationRequestV04
  - ResolutionOfInvestigationV05

## 11.2 Customer to Bank Payment Reversal – pain.007.001.02

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen durch den Zahlungsempfänger an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit der Sende-Auftragsart C07 übertragen.

Gemäß EPC IG kann mit der pain.007-Nachricht ein Reversal erfolgen

1. für eine komplette pain.008-Nachricht (identifiziert über die OrgnlMsgId)
2. ein oder mehrere Sammler innerhalb einer pain.008-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId)
3. einzelne Transaktionen (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId, OrgnlEndToEndId)

Der Empfehlung aus den EPC Implementation Guidelines folgend sind in der DK keine Gruppen- bzw. Block-Reversals zulässig. Dies bedeutet, dass auch im Falle der Rückgabe einer ganzen Nachricht bzw. eines ganzen Sammlers (Payment-Information-Blocks) in der pain.007-Nachricht (bzw. dem betreffenden Block) nochmals alle Einzeltransaktionen anzugeben sind.

### 11.2.1 Struktur der Nachricht

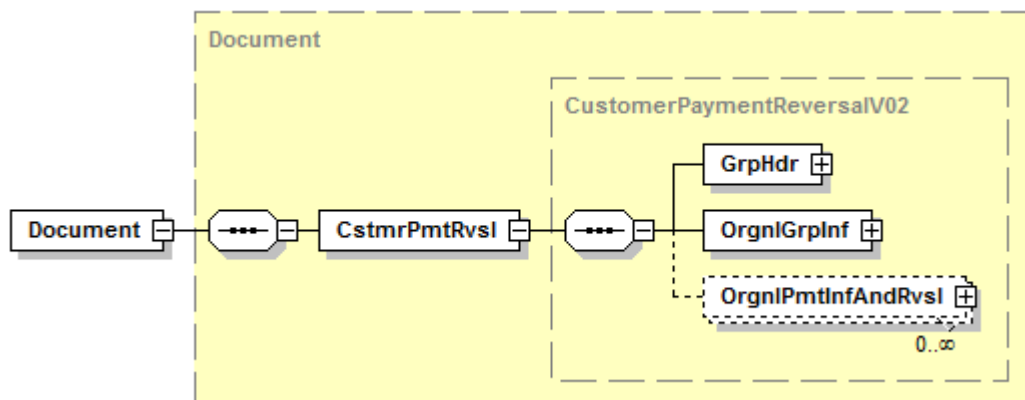


Abbildung 1: Übersicht pain.007.001.02

#### Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer to Bank Payment Reversal Schema.  
Wurzelelement der Nachricht pain.007.001.02.

## XML-Tag

<Document>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
0	<i>CustomerPaymentReversal</i>	<CstmrPmtRvsl>	[1..1]	Beauftragung von Lastschriftkorrekturen	CustomerPaymentReversalV02	
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.	Siehe 11.2.2	
1	OriginalGroupInformation	<OrgnlGrpInf>	[1..1]	Kenndaten, die für den gesamten Originalsammler gelten	Siehe 11.2.3	
1	OriginalPaymentInformationAndReversal	<OrgnlPmtlnfAndRvsl>	[0..n]	Kenndaten, die für die Original-Einzeltransaktion gelten	Siehe 11.2.4	

## 11.2.2 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

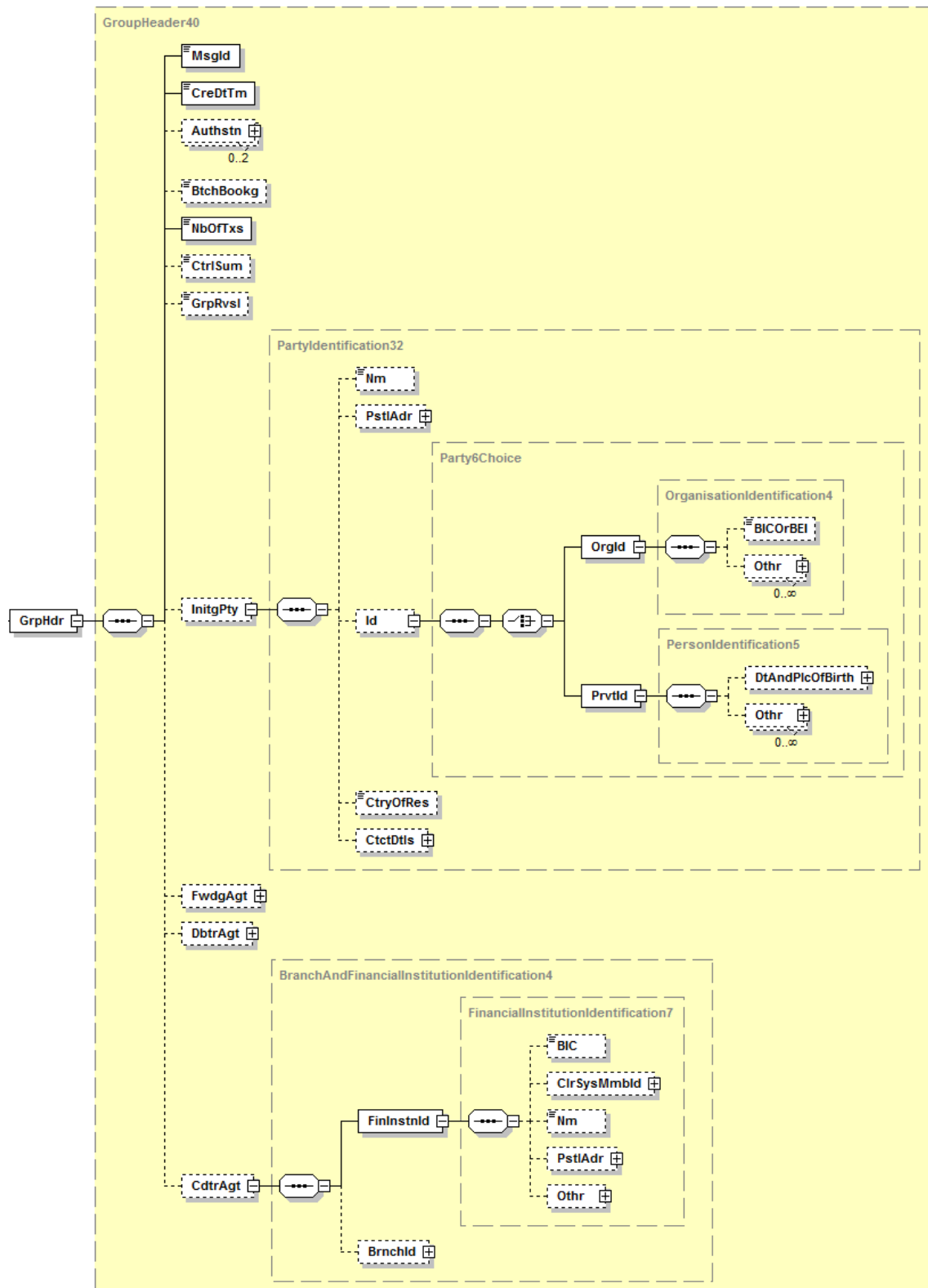


Abbildung 2: Übersicht pain.007.001.02, GrpHdr

## Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

## Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die Elemente mit einer Belegungsregel aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht.	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	
2	GroupReversal	<GrpRvsl>	[0..1]	Indikator zum Ausweis, ob es sich um ein Group Reversal handelt	TrueFalseIndicator	Falls vorhanden ist dies auf <i>false</i> zu setzen
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die die Reversal-Message einreicht	PartyIdentification32	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Einreichers der Reversal-Message	Max140Text	Es sind nur maximal 70 Zeichen zulässig.



	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung des Einreichers der Reversal-Message	Party6Choice	<p><b>Die DK empfiehlt, diese Elementgruppe nicht zu nutzen.</b></p> <p>Im Falle einer Belegung sind in dieser Choice gemäß EPC folgende Angaben zulässig:</p> <p>Unter &lt;OrgId&gt; entweder &lt;BICOrBEI&gt; oder einmal die &lt;Othr&gt;-Gruppe</p> <p>oder</p> <p>Unter &lt;PrvtId&gt; entweder &lt;DtAndPlcOfBirth&gt; oder einmal die &lt;Othr&gt;-Gruppe</p> <p>Details zu den einzelnen Elementen der Gruppe &lt;Id&gt; siehe Kapitel 2.2.1.5</p>
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4	<p><b>die EPC/DK-Kardinalität ist [1..1]:</b></p> <p>In dem in dieser Elementgruppe spezifizierten &lt;BIC&gt;-Element ist die BIC anzugeben. Die übrigen Felder bleiben leer.</p>

### 11.2.3 Original Group Information <OrgnlGrplnf>, [1..1]

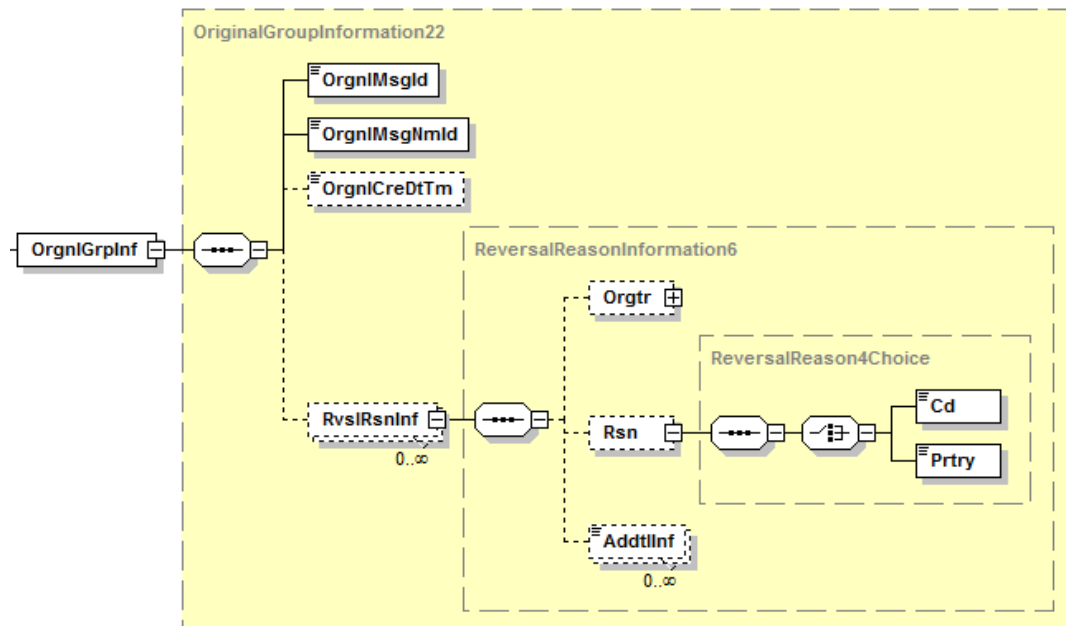


Abbildung 3: Übersicht pain.007.001.02, OrgnlGrplnf

#### Definition

Kenndaten, die für den gesamten Originalsammler gelten.

#### Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die „gelben“ Elemente gemäß EPC aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	OriginalMessage identification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Message-Id der Originalnachricht	Max35Text	
2	OriginalMessage Name identification	<OrgnlMsglId>	[1..1]	Nachrichtenname der Originalnachricht	Max35Text	Konstante pain.008
2	ReversalReason information	<RvslRsnInf>	[0..1]	Angaben zum Grund des Reversals	ReversalReasonInformation6	
3	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice	Bei Angabe eines Grundes ist immer der Zweig <Cd> der Choice zu wählen

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReversalReason1Code	<p>Folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified)</p> <p>Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen der Pain.007-Nachricht den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Payment Information And Reversal und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)</p> <p><b>Die Angabe von &lt;Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</b></p>

### 11.2.4 Original Payment Information And Reversal <OrgnPmtInfAndRvsl>, [0..n]

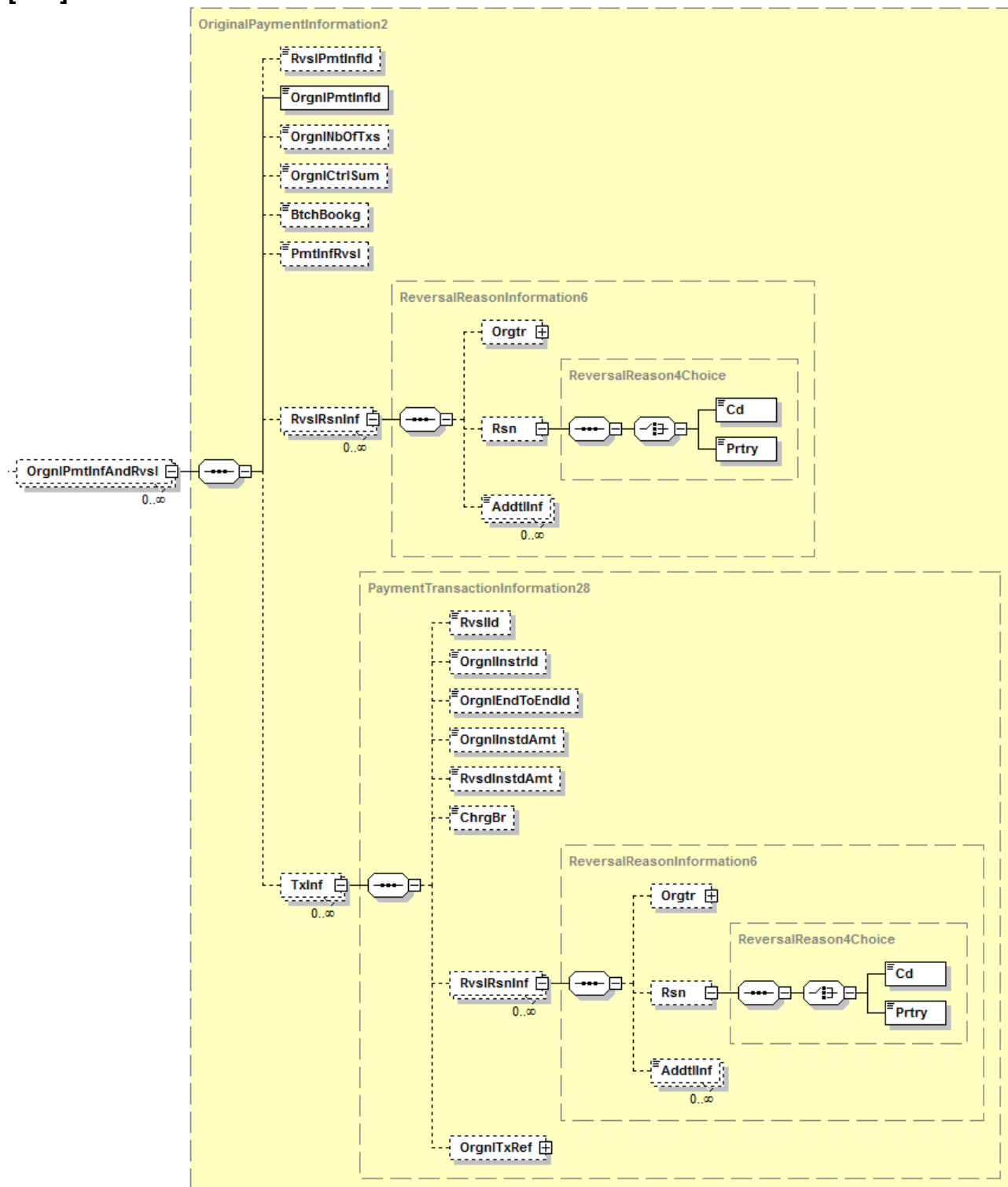


Abbildung 4: Übersicht pain.007.001.02, OrgnPmtInfAndRvsl

#### Definition

Kenndaten, die für die jeweilige Original-Einzeltransaktion gelten, auf die sich das Reversal bezieht.

## Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die „gelben“ Elemente gemäß EPC aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	ReversalPaymentInformationIdentification	<RvslPmtInfId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal sendet.	Max35Text	
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Eindeutige Referenz, die durch die anweisende Partei des Originalauftrags vergeben wurde.	Max35Text	Exakt aus dem entsprechenden Element <PmtInfId> aus der Originalnachricht (pain.008) zu übertragen
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	Max15NumericText	Falls belegt mit dem Wert aus dem Element <NbOfTxs> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe aller im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	DecimalNumber	Falls belegt mit dem Wert aus dem Element <CtrlSum> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung ( <i>true</i> ) oder eine Einzelbuchung handelt ( <i>false</i> )	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle Belegung mit <i>false</i> jeder Reversal einzeln auf dem Kontoauszug des ursprünglichen Lastschrifteinreichers dargestellt.  Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: <i>true</i> ).

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	PaymentInformationReversal	<PmtInfRvsl>	[0..1]	Kennzeichnet, ob das Reversal sich auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder auf Einzeltransaktionen innerhalb des Blocks.	TrueFalseIndicator	Falls vorhanden ist dies auf <code>false</code> zu setzen
2	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..n]	Informationen über den Grund des Reversals	ReversalReasonInformation6	Die Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. <b>die EPC/DK-Kardinalität ist [0..1]</b>
3	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice	Bei Angabe eines Grundes ist immer der Zweig <Cd> der Choice zu wählen
4	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReversalReason1Code	<p>Es ist sind nur die Codes AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified) der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig.</p> <p>Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen dieses Sammlers den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Group Information und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)</p> <p><b>Die Angabe von &lt;Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</b></p>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	TransactionInformation	<TxInf>	[0..n]	Informationen über die Original-Einzeltransaktion, auf die sich das Reversal bezieht	PaymentTransactionInformation28	
3	ReversalIdentification	<RvsId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal erteilt.	Max35Text	
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag)
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	<p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.</p> <p>Die EndToEndId war dort ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden.</p> <p><b>Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.001 / 008 eindeutige Id's zu vergeben.</b></p>
3	OriginalInstructedAmount	<OrgnInstdAmt>	[0..1]	beauftragter Originalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	ReversedInstructedAmount	<RvsdInstdAmt>	[0..1]	Reversalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	Muss exakt dem beauftragten Originalbetrag (Element vorher) entsprechen.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung (bezogen auf das Reversal); Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden	ChargeBearerType1Code	Mit Konstante <b>SLEV</b> zu belegen, d.h. <b>die EPC/DK-Kardinalität ist [1..1]</b>
3	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..n]	Informationen über den Grund des Reversals	ReversalReasonInformation6	Die Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. <b>die EPC/DK-Kardinalität ist [0..1]</b>
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice	Bei Angabe eines Grundes ist immer der Zweig <Cd> der Choice zu wählen



	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
5	Code	<Cd>	[1..1]	In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReversalReason1Code	<p>Rückrufgrund für diese Einzeltransaktion.</p> <p>Es sind nur folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig.</p> <p>AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified)</p> <p>Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn die entsprechenden Elemente in Original Group Information und in Original Payment Information and Reversal Block nicht belegt sind<sup>2</sup>.</p> <p><b>Die Angabe von &lt;Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</b></p>
3	OriginalTransactionReference	<OrgnITxRef>	[0..1]	Siehe unter. 11.2.5	OriginalTransactionReference13	<p>Muss belegt werden. Die Nachrichtenelemente in dieser Struktur müssen die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen-Transaktion.</p>

<sup>2</sup> Sollte dieses Feld und gleichzeitig auch eine höhere Ebene belegt sein, so ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die Datei ganz abzuweisen oder alternativ den bei dieser Einzeltransaktion angegebenen Code speziell für diese Transaktion zu verwenden.

### 11.2.5 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [0..1]

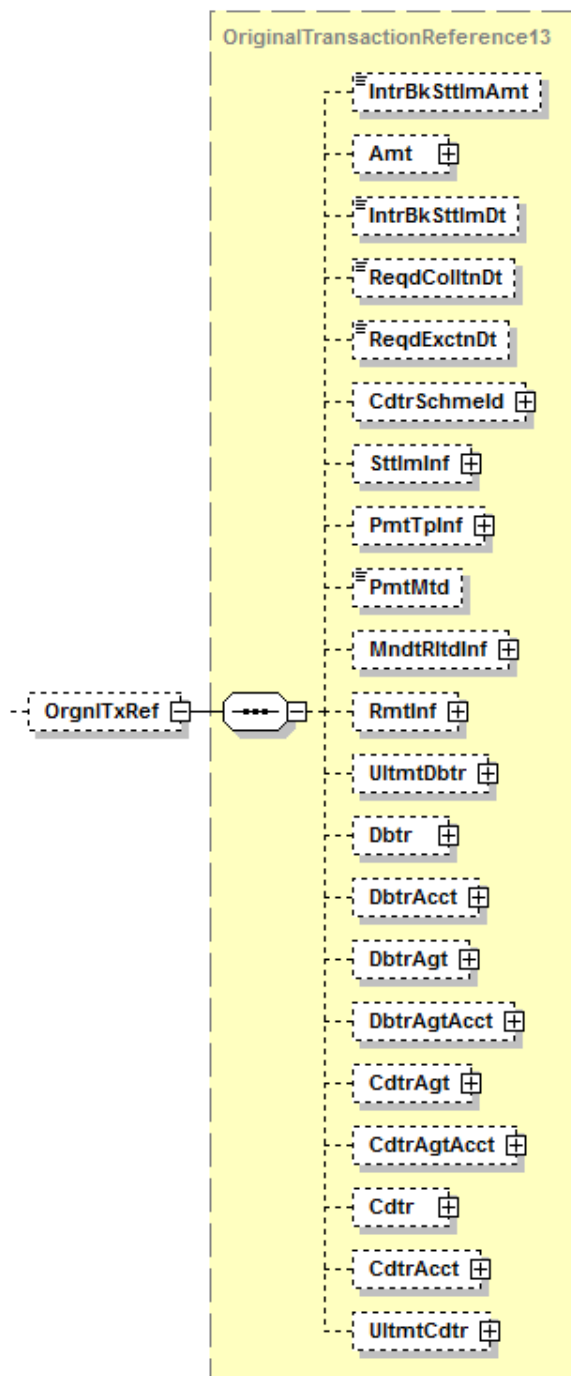


Abbildung 5: Übersicht pain.007.001.02, OrgnlTxRef

#### Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte) <b>die DK/EPC-Kardinalität ist [1..1]</b>
3	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification32	Exakter Übertrag (Gläubiger-Id aus der Originaltransaktion)  Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.8 <b>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</b>
3	PaymentTypeInfo	<PmtTpInf>	[0..1]	Informationen zum Typ der Zahlung	PaymentTypeInfo22	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion.  Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.5 <b>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</b>
3	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[0..1]	Mandatsbezogene Informationen (bezogen auf das Mandat in der Originaltransaktion)	MandateRelatedInformation6	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion  Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.8 <b>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</b>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation5	Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.11
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	PartyIdentification32	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7
3	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger (bezogen auf Originaltransaktion)	PartyIdentification32	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7
3	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungspflichtigen (bezogen auf Originaltransaktion)	CashAccount16	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Übrige Felder bleiben leer <b>die DK/EPC-Kardinalität für die IBAN ist somit [1..1]</b>
3	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Debtors (bezogen auf Originaltransaktion)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors (bezogen auf Originaltransaktion)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5
3	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Einreicher der Lastschrift (bezogen auf Originaltransaktion)	PartyIdentification32	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Lastschrifteinreichers (bezogen auf Originaltransaktion)	CashAccount16	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Übrige Felder bleiben leer <b>die DK/EPC-Kardinalität für die IBAN ist somit [1..1]</b>
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Lastschrifteinreicher (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	PartyIdentification32	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7

### 11.3 Customer Payment Cancellation Request – camt.055.001.05

Diese Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Zahlungsrückrufen (Rückruf von SEPA-Überweisungen<sup>3</sup> und SEPA-Lastschriften) durch Kunden an den Zahlungsdienstleister verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit der Sendeauftragsart C55 übertragen.

<sup>3</sup> Im Falle von bereits ausgeführten Überweisungen ist dies eine Anfrage zur Rücküberweisung. Ob diese Anfrage erfolgreich ist, ist abhängig vom Zahlungsempfänger und dessen ZDL.

Zahlungsrückrufe können erfolgen für

1. einen einzelnen Sammler innerhalb einer pain.008- bzw. pain.001-Nachricht (identifiziert über <OrgnlMsgId> und <OrgnlPmtInflId>).  
Für den Rückruf mehrerer Sammler ist je Sammler eine separate camt.055-Nachricht zu initiieren.
2. eine oder mehrere Einzeltransaktion aus einem Sammler aus einer pain.008- bzw. pain.001-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId, <OrgnlPmtInflId> und <OrgnlEndToEndId>).

### 11.3.1 Struktur der Nachricht

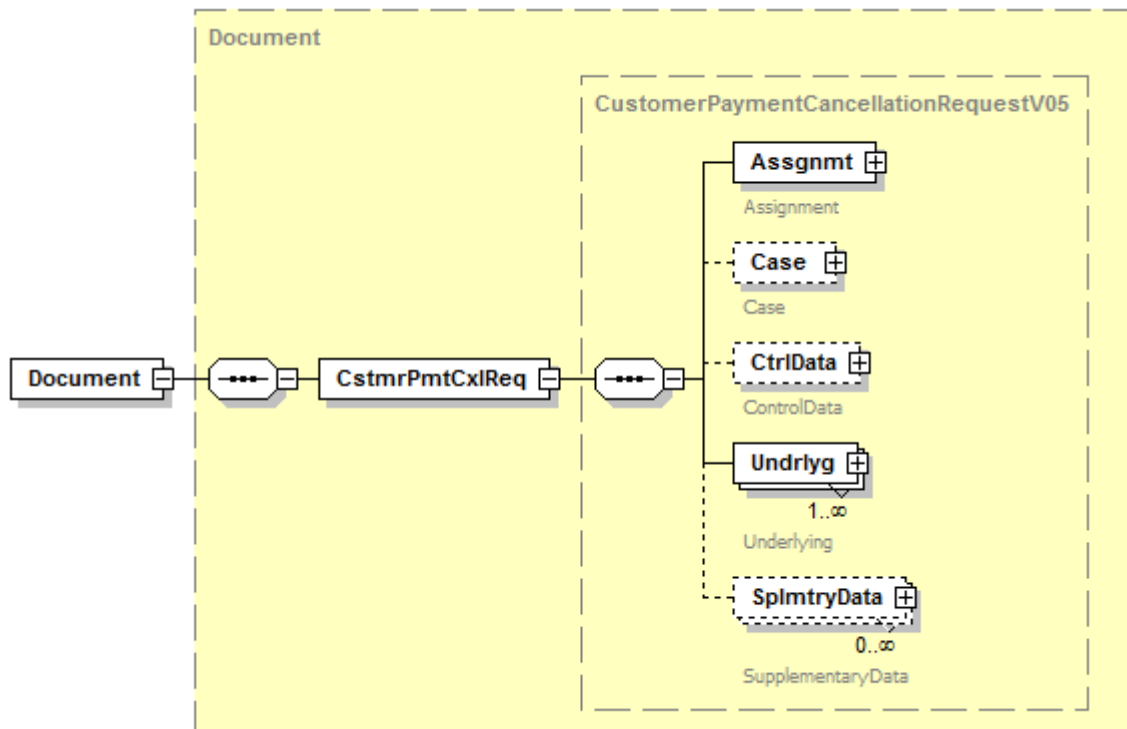


Abbildung 6: Übersicht camt.055.001.05

#### Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer Payment Cancellation Request Schema.  
Wurzelement der Nachricht camt.055.001.05.

#### XML-Tag

<Document>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
0	<i>MessageRoot</i>	<CstmrPmt CxlReq>	[1..1]	Beauftragung von Zahlungsrückrufen	CustomerPaymentCancellationRequestV05	
1	Assignment	<Assgnmt>	[1..1]	Identifiziert die Beteiligten des Rückruffalls	Siehe 11.3.2	
1	Case	<Case>	[0..1]	Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall.	Case3	Nicht zu verwenden.
1	ControlData	<CtrlData>	[0..1]	Informationen über die Anzahl der Transaktionen und Kontrollsummen der Nachricht	ControlData1	Nicht zu verwenden
1	Underlying	<Undrlyg>	[1..n]	Identifiziert den Zahlungsauftrag, der zurückgerufen werden soll	Siehe 11.3.3	Nur ein Vorkommen zulässig, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b>
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Blöcken untergebracht werden können	SupplementaryData1	Nicht zu verwenden

### 11.3.2 Assignment <Assgnmt>, [1..1]

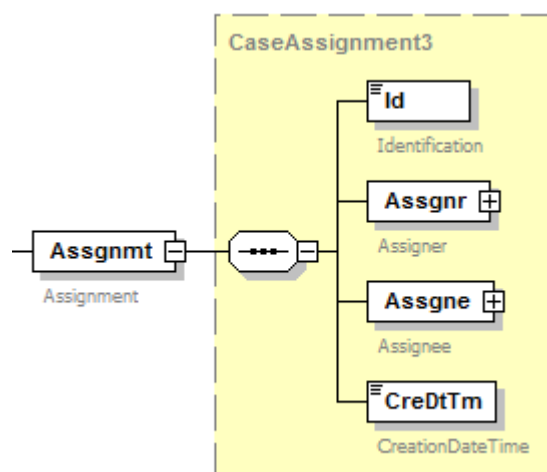


Abbildung 7: camt.055.001.05, Assgnmt

## Definition

Identifiziert die Beteiligten des Rückrufauftrags.

## XML-Tag

<Assgnmt>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[1..1]	Message-Referenz der Rückrufnachricht		Ist mit einer institusspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	Assigner	<Assgnr>	[1..1]	Auftraggeber und Sender des Rückrufauftrags	Siehe 11.3.2.1	
2	Assignee	<Assgne>	[1..1]	Empfänger des Rückrufauftrags	Siehe 11.3.2.2	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht.	ISODateTime	Datum/Uhrzeit der Rückrufnachricht



### 11.3.2.1 Assigner <Assgnr>, [1..1]

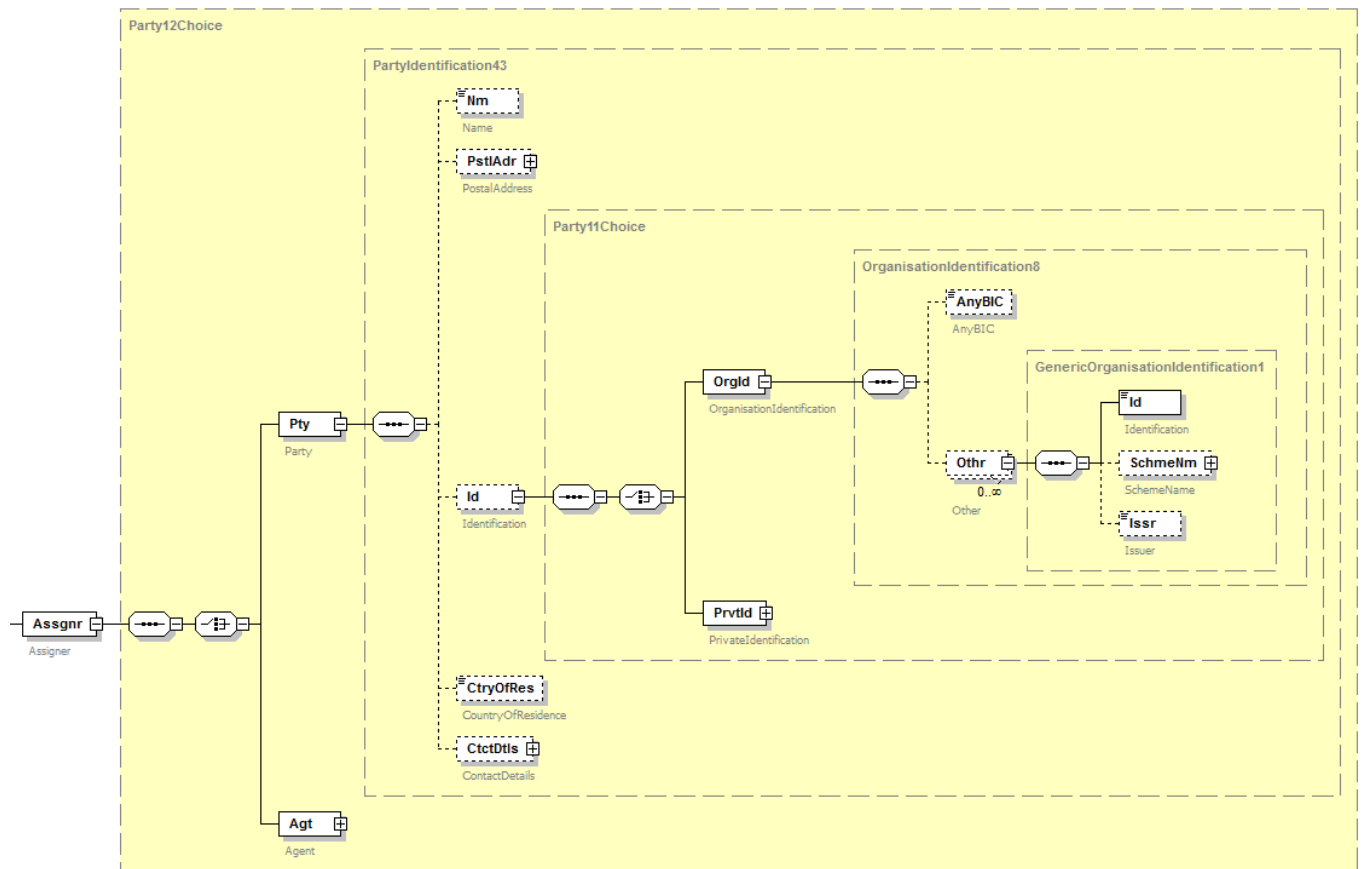


Abbildung 8: camt.055.001.05, Assgnr

#### Definition

Auftraggeber und Sender des Rückrufauftrags

#### XML-Tag

<Assgnr>

#### Kardinalität

[1..1]

#### Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Party	<Pty>	[1..1]	Auftraggebende Partei	PartyIdentification43	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Auftraggebers	Max140Text	Ist zu belegen

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikationsmerkmale des Auftraggebers	Party1Choice	Belegung optional. Im Falle einer Belegung darf jedoch nur das Feld <OrgId> <Othr><Id> belegt sein. Zudem ist maximal ein Vorkommen der Othr-Gruppe zulässig (z.B. mit einer Kunden-Id)

### 11.3.2.2 Assignee <Assgne>, [1..1]

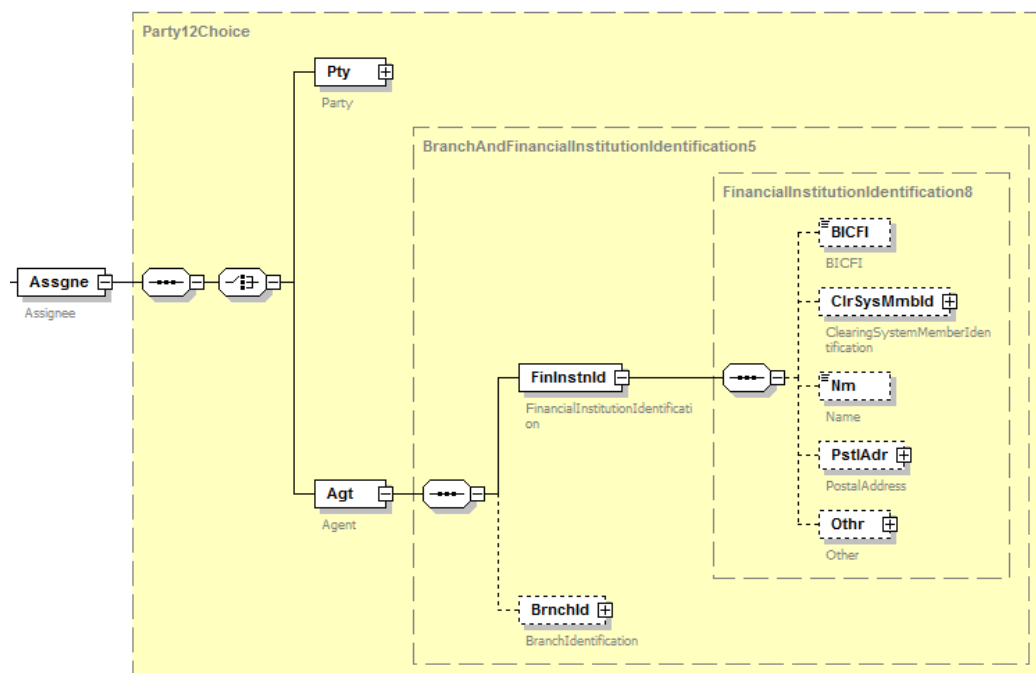


Abbildung 9: camt.055.001.05, Assgne

#### Definition

Empfänger des Rückrufauftrags

#### XML-Tag

<Assgne>

#### Kardinalität

[1..1]

#### Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Agent	<Agt>	[1..1]	Zahlungsdienstleister des Erstellers des Rückrufauftrags	PartyIdentification43	In dem in dieser Elementgruppe definierten <BICFI>-Element ist die BIC des beauftragten Zahlungsdienstleisters anzugeben. Die übrigen Felder bleiben leer.

### 11.3.3 Underlying <Undrlyg>, [1..n]

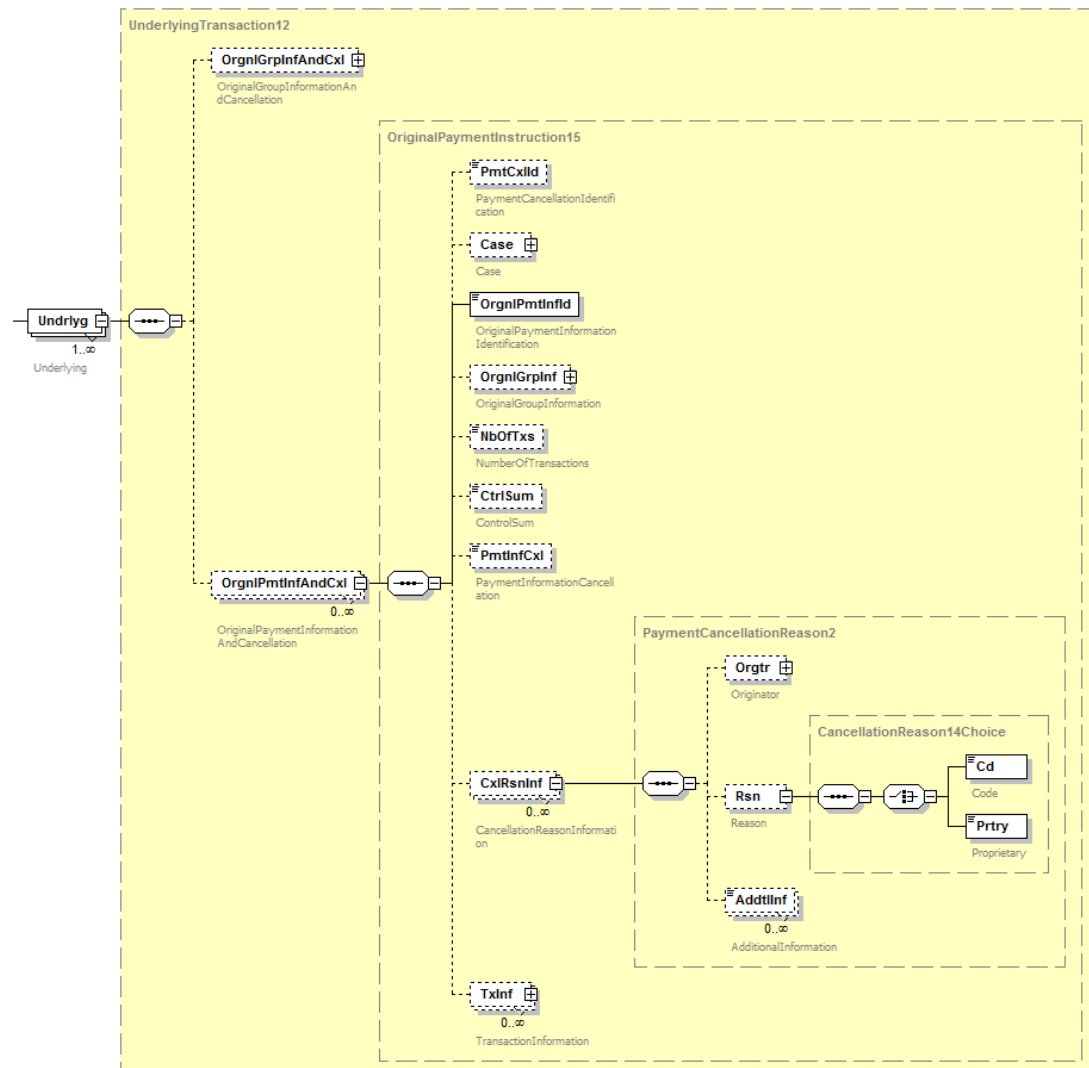


Abbildung 10: camt.055.001.05, Undrlyg

### Definition

Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), der/die zurückgerufen werden soll(en).

## XML-Tag

<Undrlyg>

## Kardinalität

[1..n] - Wichtiger Hinweis: In der DK ist nur genau einmaliges Vorkommen zulässig

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	OriginalGroup InformationAnd Cancellation	<OrgnlGrplnfAndCxl>	[0..1]	Informationen zur Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht.	OriginalGroupHeader4	Nicht zu belegen
2	OriginalPayment Information And Cancellation	<OrgnlPmtlnfAndCxl>	[0..n]	Informationen zur Originaltransaktion (bzw. Gruppe von Transaktionen), auf die sich der Rückruf bezieht.	OriginalPaymentInstruction15	Dies sind Rückrufdaten auf Payment Information-Block-Ebene. Diese Elementgruppe ist genau einmal pro Rückrufnachricht zu verwenden, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b>
3	Case	<Case>	[0..1]	Daten zum Rückruffall	Siehe 11.3.3.1	Die Angabe ist verpflichtend, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b>
3	OriginalPayment Information Identification	<OrgnlPmtlnfld>	[1..1]	Id des Original Payment Information Blocks	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originalnachricht zum Abgleich
3	OriginalGroup Information	<OrgnlGrplnf>	[0..1]	Weitere Original-Kennzeichen zur Identifizierung	OriginalGroupInformation3	Pflichtgruppe, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b>
4	OriginalMessage Identification	OrgnlMsgId	[1..1]	Message-Id der Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originalnachricht zum Abgleich
4	OriginalMessage Name Identification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Nachrichtenname der Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht.	Max35Text	pain.001, pain.008 oder vollaus spezifiziert mit Variante und ISO-Version ebenfalls zulässig. Die ISO-Versionsnummer wird für den Abgleich jedoch nicht herangezogen.
3	NumberOf Transactions	<NbOfTx>	[0..1]	Anzahl der Transaktionen	Max15Numeric Text	Anzahl aller Transaktionen des Originalsammlers (Payment Information Blocks). Eine Angabe ist Pflicht, wenn diese Angabe auch in der Originalnachricht gemacht wurde.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	ControlSum	<CtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge	DecimalNumber	Summe aller Beträge des Originalsammlers (Payment Information Blocks). Eine Angabe ist Pflicht, wenn diese Angabe auch in der Originalnachricht gemacht wurde.
3	PaymentInformationCancellation	<PmtInfCxl>	[0..1]	Indikator, ob sich der Rückruf auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder nur auf einzelne Transaktionen	GroupCancellationIndicator	Diese Angabe ist Pflicht, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b> Bei Angabe von <code>true</code> wird der gesamte Block, bei <code>false</code> nur einzelne Transaktionen zurückgerufen. Im Falle von <code>false</code> sind Angaben unter Transaktionsdetails (<TxInf>) Pflicht.
4	CancellationReasonInformation	<CxlRsnInf>	[0..1]	Informationen zum Rückrufgrund	PaymentCancellationReason2	Rückrufgründe dürfen auf dieser Ebene nur angegeben werden, wenn <PmtInfCxl> auf <code>true</code> gesetzt wurde.
5	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Rückrufgrunds	CancellationReason14Choice	Im Falle einer Angabe sind nur Codes aus der Codeliste zulässig (also Belegung des Choice-Zweigs <Cd>)
6	Code	<Cd>	[1..1]	Code	CancellationReason5Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe 11.3.4)
4	TransactionInformation	<TxInf>	[0..n]	Transaktionsdetails zurückzurufender Einzeltransaktionen	Siehe 11.3.3.2	Im Falle von <PmtInfCxl> = <code>false</code> ist diese Feldgruppe verpflichtend

### 11.3.3.1 Case <Case>, [0..1]

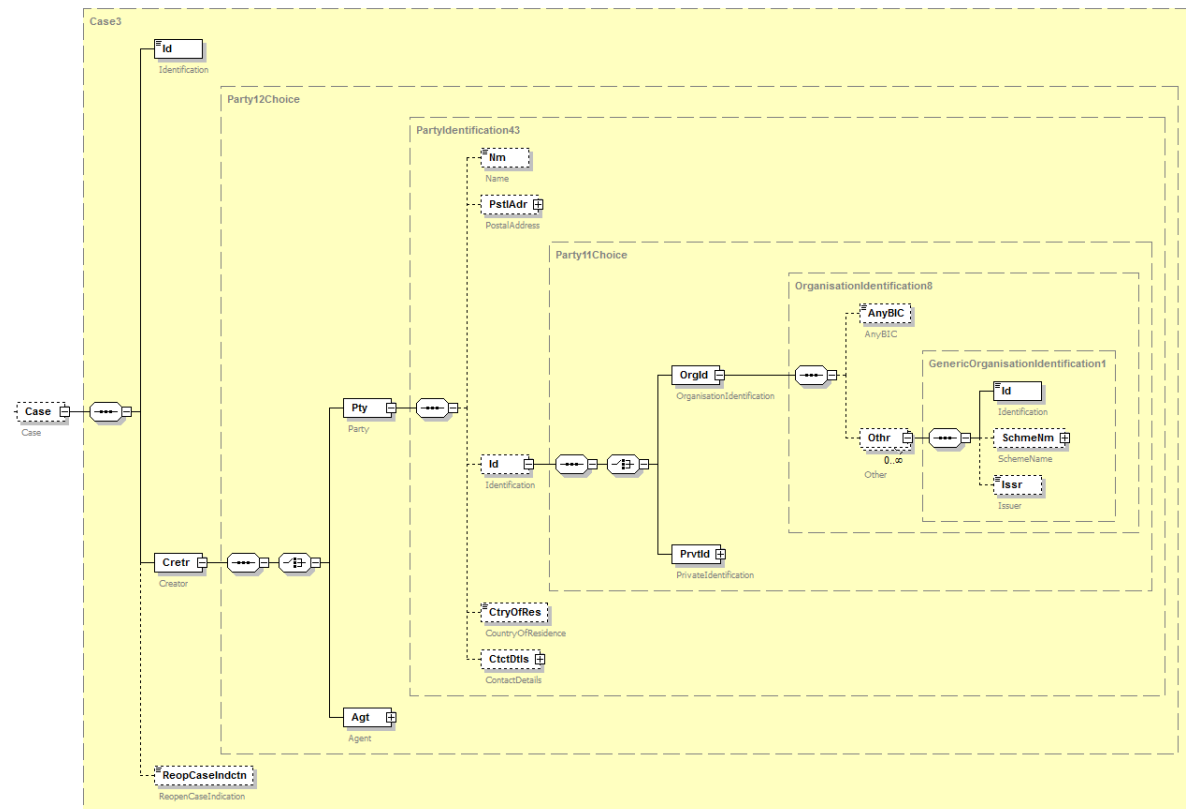


Abbildung 11: camt.055.001.05, Case

### Definition

Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall.

## XML-Tag

<Case>

## Kardinalität

[0..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Identification	<Id>	[1..1]	Rückrufreferenz	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
4	Creator	<Cretr>	[1..1]	Ersteller der Nachforschungs- bzw. Rückrufnachricht	Party12Choice	
5	Party	<Pty>	[1..1]	Partei		
6	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Inhabers des Kontos, auf das sich der Rückruf bezieht		Name des Auftraggebers / Kontoinhabers

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
6	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung des Kontos	Party11Choice	
7	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification8	
8	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code (BIC)		Belegung zulässig
8	Other	<Othr>	[0..n]	Weitere Kennung einer Organisation	GenericOrganisationIdentification1	Diese Elementgruppe muss genau einmal vorkommen, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b>
9	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikation einer Organisation	Max35Text	Ist mit der IBAN des Kontoinhabers (Auftraggeber der Transaktion als exakter Übertrag aus der Originalnachricht) zum Abgleich zu belegen, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [1..1]</b>



### 11.3.3.2 TransactionInformation <TxInf>, [0..n]

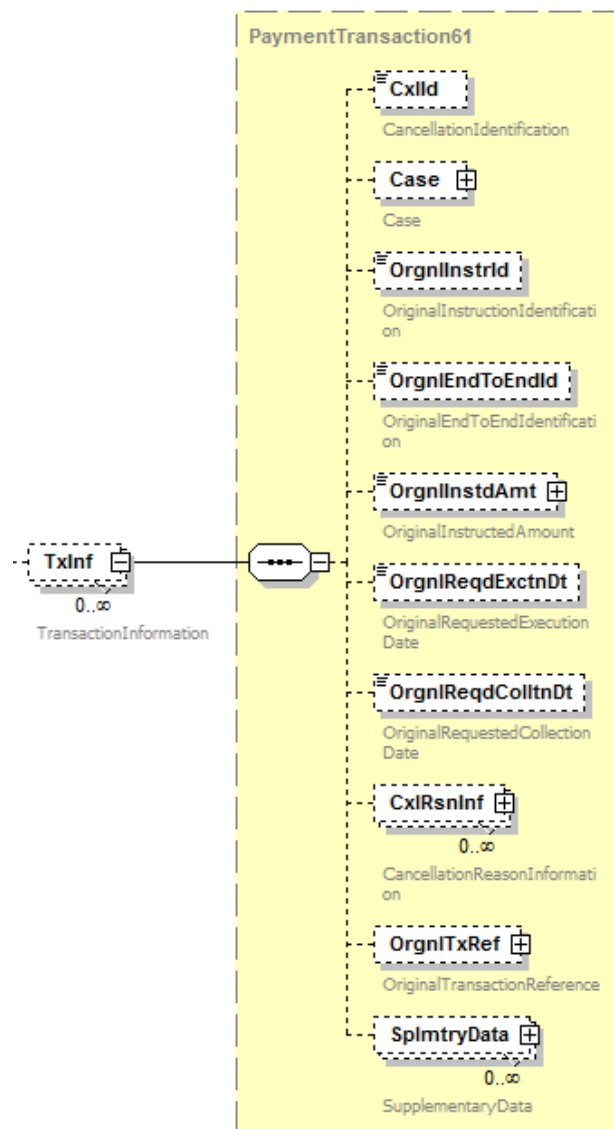


Abbildung 12: camt.055.001.05, TxInf

#### Definition

Transaktionsdetails zurückzurufender Einzeltransaktionen.

#### XML-Tag

<TxInf>

#### Kardinalität

[0..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
5	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag)
5	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	<p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. Die EndToEndId war dort ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden.</p> <p><b>Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.001 / 008 eindeutige Id's zu vergeben.</b></p>
5	OriginalInstructedAmount	<OrgnlInstdAmt>	[0..1]	beauftragter Originalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.
5	OriginalRequestExecutionDate	<OrglReqdExctnDt>	[0..1]	Ausführungsdatum der Überweisung	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SCT-Rückrufes, dann exakter Übertrag von <ReqdExctnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
5	OriginalRequeste dCollectionDate	<OrglReqdC olltnDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SDD- Rückrufes, dann exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entspre- chenden Original- transaktion (das vom Kun- den gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte)
5	CancellationReas onInformation	<CxlRsnIn>	[0..1]	Informationen zum Rück- rufgrund	PaymentCancel lationReason2	
6	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Rückruf- grunds	CancellationRe ason14Choice	Im Falle einer Angabe nur Codes aus der Codeliste (also Belegung des Choice-Zweigs <Cd>)
7	Code	<Cd>	[1..1]	Code	CancellationRe ason5Code	Es sind nur die bestimmte Codes zulässig (Details siehe 11.3.4)
5	OriginalTransacti onReference	<OrgnlTxRe f>	[0..1]	Merkmale zur Identifizie- rung der Originaltrans- aktion	Siehe 11.3.3.2	

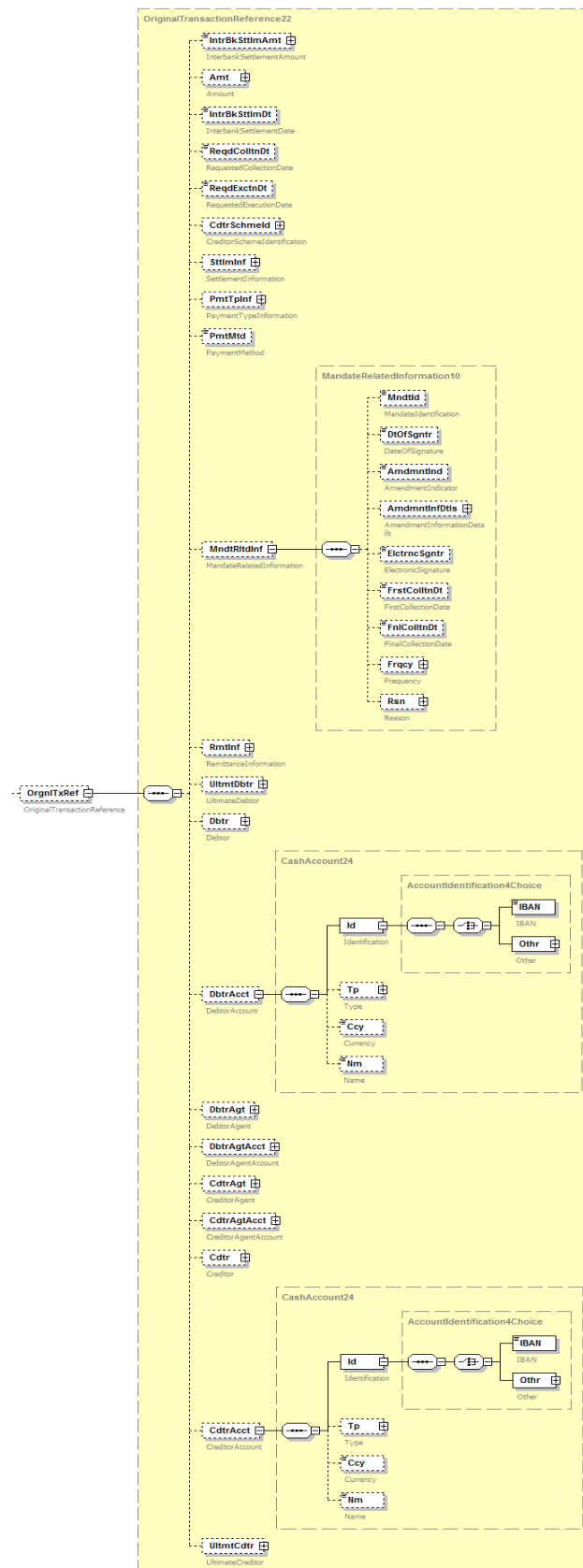


Abbildung 13: camt.055.001.05, OrgnlTxRef

## Definition

Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion.

## XML-Tag

<OrgnITxRef>

## Kardinalität

[0..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
6	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	MandateRelatedInformation10	
7	MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	Mandatsreferenz	Max35Text	Angabe der in der Originaltransaktion verwendeten Mandatsreferenz ist für SDD-Rückrufe Pflicht
6	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation11	Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.1.10 (SCT) bzw. 2.2.2.11 (SDD).
6	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> verpflichtend zu belegen (entsprechender Wert aus Originaltransaktion)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
6	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungspflichtigen in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe verpflichtend zu belegen im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> verpflichtend zu belegen (exakter Übertrag aus der Originalnachricht)
6	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> verpflichtend zu belegen (entsprechender Wert aus Originaltransaktion)
6	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe verpflichtend zu belegen im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> verpflichtend zu belegen (exakter Übertrag aus der Originalnachricht)

### 11.3.4 Zulässige Rückrufgründe

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „CancellationReason5Code“ dürfen in der DK für Rückrufe nur folgende Codes verwendet werden, die jeweils für SCT und SDD zulässig sind:

Wert	ISO Langname	Hinweise zur Nutzung / Weiterleitung
CUST	RequestedByCustomer	Wenn bei SDD-Rückrufen kein Code angegeben wurde, dann wird CUST als Standard gesetzt
TECH	TechnicalProblem	Wenn bei SCT-Rückrufen kein Code angegeben wurde, wird dies als Standard gesetzt
DUPL	DuplicatePayment	Code für Doppeleinreichungen

## 11.4 Resolution Of Investigation – camt.029.001.06

Diese Nachricht ermöglicht es, Informationen über das Ergebnis eines Rückrufes, initiiert durch eine camt.055-Nachricht, mitzuteilen. Zu einer camt.055-Nachricht kann es mehrere camt.029-Nachrichten geben. In Kapitel 11.4.3 sind die verschiedenen Statusmitteilungen/-Codes angegeben.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit der Abhol-Auftragsart C29 übertragen.

### 11.4.1 Struktur der Nachricht

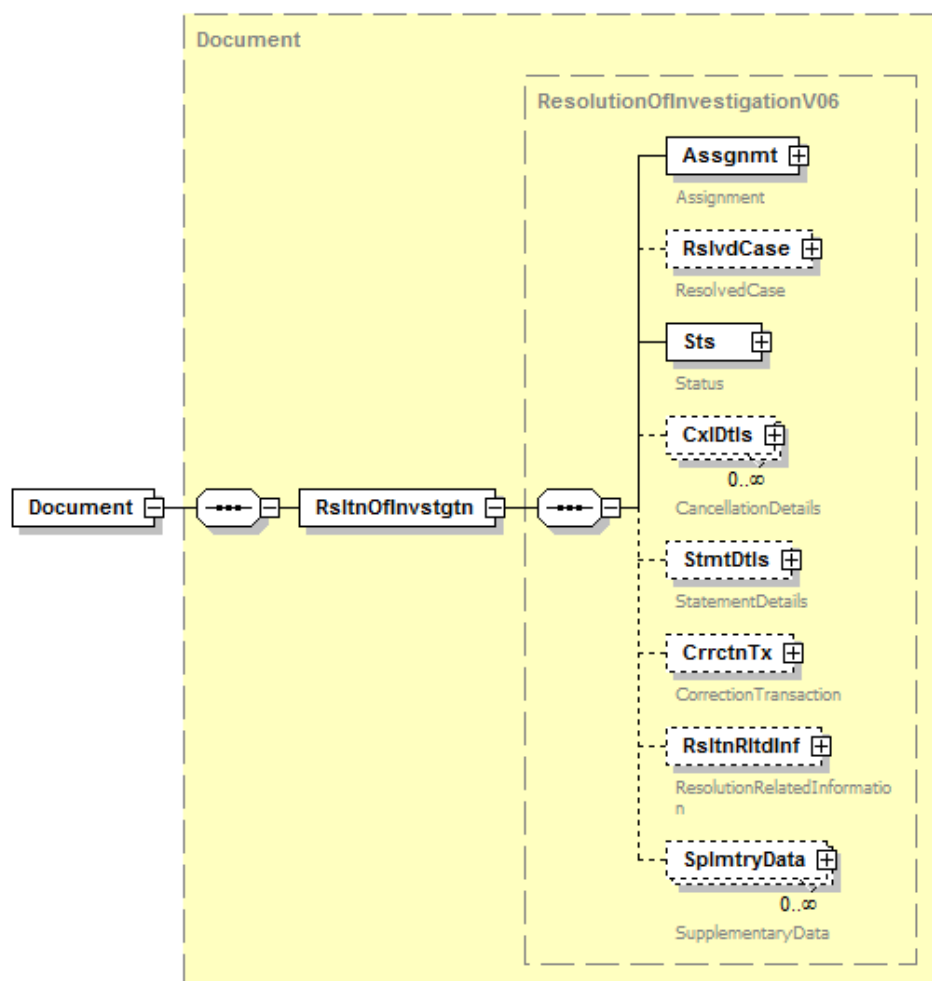


Abbildung 14: Übersicht camt.029.001.06

#### Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Resolution Of Investigation Schema.  
Wurzelement der Nachricht camt.029.001.06.

#### XML-Tag

<Document>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
0	<i>MessageRoot</i>	<RsltnOfInvstgt n>	[1..1]	Informationen über das Ergebnis eines Rückrufes	ResolutionOfInvestigationV06	
1	Assignment	<Assgnmt>	[1..1]		Siehe 11.4.2	
1	ResolvedCase	<RslvdCase>	[0..1]	Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall.	Case3, siehe 11.3.3.1	Wird nicht belegt
1	Status	<Sts>	[1..1]	Beschreibt den Status des Rückruf-Falls	Siehe 11.4.3	
1	CancellationDetails	<CxlDtls>	[0..n]	Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), der/die zurückgerufen werden sollte(n).	Siehe 11.4.4	
1	StatementDetails	<StmntDtls>	[0..1]			Nicht zu verwenden
1	CorrectionTransaction	<CrrctnTx>	[0..1]			Nicht zu verwenden
1	ResolutionRelatedInformation	<RsltnRltdInf>	[0..1]			Nicht zu verwenden
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Blöcken untergebracht werden können	Supplementary Data1	Nicht zu verwenden

### 11.4.2 Assignment <Assgnmt>, [1..1]

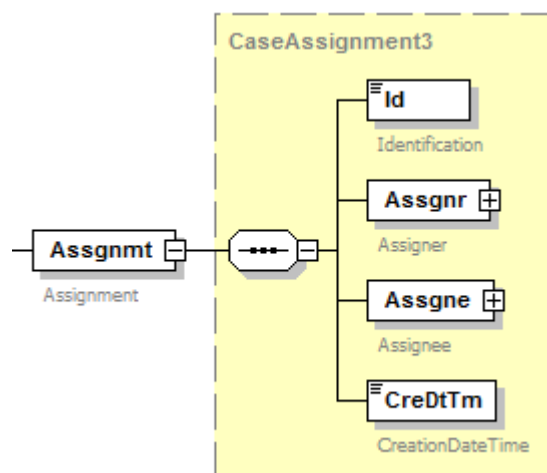


Abbildung 15: camt.029.001.06, Assgnmt



## Definition

Identifiziert die Ersteller und Empfänger der Informationen über das Ergebnis eines Rückrufs

## XML-Tag

<Assgnmt>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[1..1]	Message-Referenz der Ergebnismessage	Max35Text	Ist mit einer institutspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	Assigner	<Assgnr>	[1..1]	Ersteller der Ergebnismessage	Siehe 11.4.2.1	
2	Assignee	<Assgne>	[1..1]	Empfänger der Ergebnismessage	Siehe 11.4.2.2	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht.	ISODatetime	Datum/Uhrzeit der Ergebnismessage

### 11.4.2.1 Assigner <Assgnr>, [1..1]

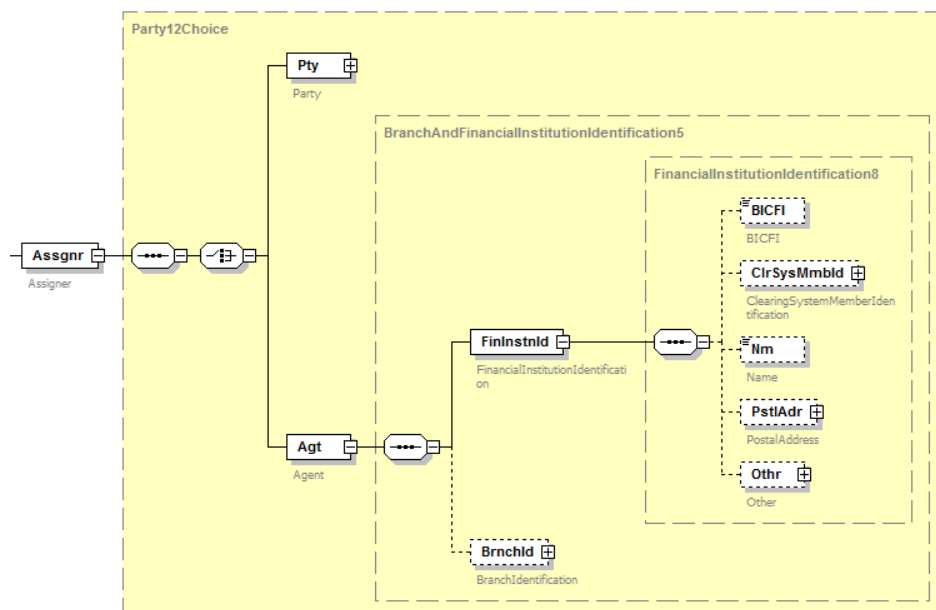


Abbildung 16: camt.029.001.06, Assgnr

## Definition

Ersteller der Ergebnismeldung

## XML-Tag

<Assgnr>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Agent	<Agt>	[1..1]	Zahlungsdienstleister der Partei, die die Ergebnismeldung erstellt	PartyIdentification43	In dem in dieser Elementgruppe definierten <BICFI>-Element ist die BIC des Zahlungsdienstleisters anzugeben, der die Ergebnismeldung erstellt. Die übrigen Felder bleiben leer.

### 11.4.2.2 Assignee <Assgne>, [1..1]

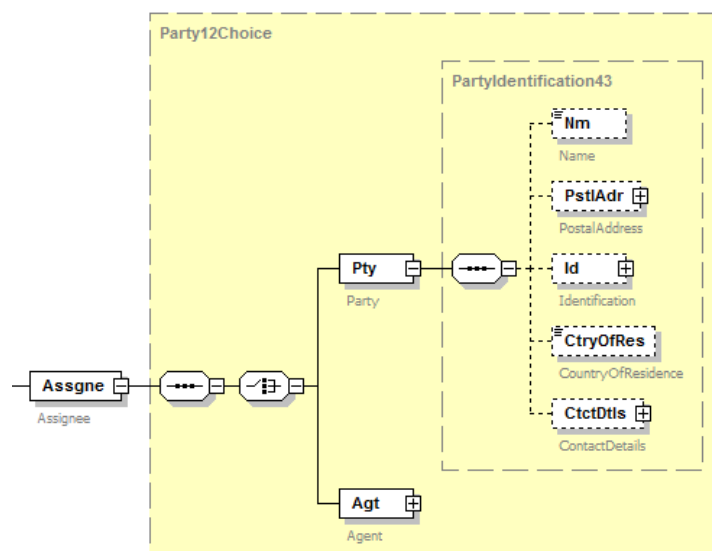


Abbildung 17: camt.029.001.06, Assgne

## Definition

Empfänger der Ergebnismeldung

## XML-Tag

<Assgne>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Party	<Pty>	[1..1]	Empfangende Partei	PartyIdentification43	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Nachrichtenempfängers	Max140Text	Ist mit dem Namen aus dem entsprechenden Rückruf zu belegen

### 11.4.3 Status <Sts>, [1..1]

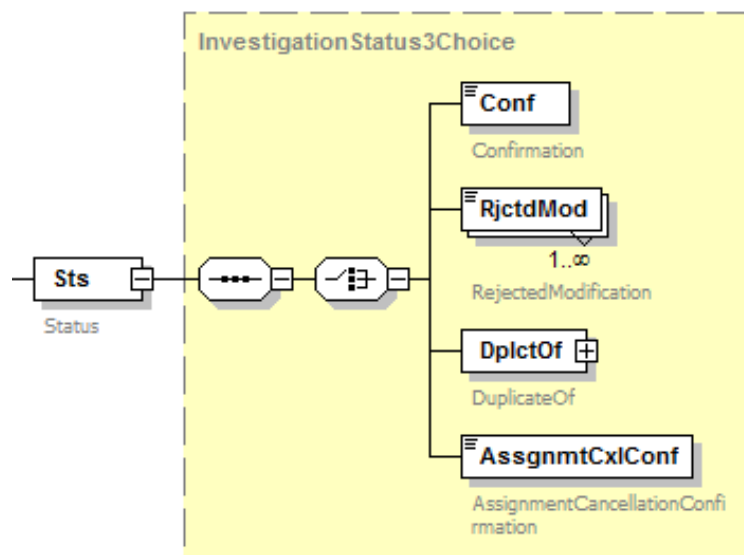


Abbildung 18: camt.029.001.06, Sts

## Definition

Beschreibt den Status des Rückruf-Falls

## XML-Tag

<Sts>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	Confirmation	<Conf>	[1..1]	Status in kodierter Form	InvestigationExecutionConfirmation3Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe folgende Liste)

**Aus der internen Codeliste (Enumeration)**

„InvestigationExecutionConfirmation3Code“ dürfen in der DK nur folgende Codes verwendet werden:

Wert	ISO Langname	Anwendungsfall
CNCL	CancelledAsPerRequest	Rückruf erfolgreich
RJCR	RejectedCancellationRequest	Ablehnung des Rückrufes
PDCR	PendingCancellationRequest	Nur bei SCT verwendbar. Rückrufanfrage wurde an den ZDL des Empfängers weitergeleitet, Ergebnis noch offen
UWFW	UnableToApplyWillFollow	Auf Originaltransaktion wird noch gewartet. Falls Frist abgelaufen ist, wird in einer weiteren camt.029 der Fall per RJCR abgeschlossen.
CWFW	CancellationWillFollow	Rückruf schon technisch als erfolgreich durchführbar erkannt - Ausführung/Verbuchung folgt noch

Es obliegt dem ZDL, ob und in welchen Intervallen und zu welchen Ereignissen er camt.029-Nachrichten erstellt. Es dürfen jedoch nur o.g. Codes verwendet werden.

#### 11.4.4 Cancellation Details <CxlDtls>, [0..n]

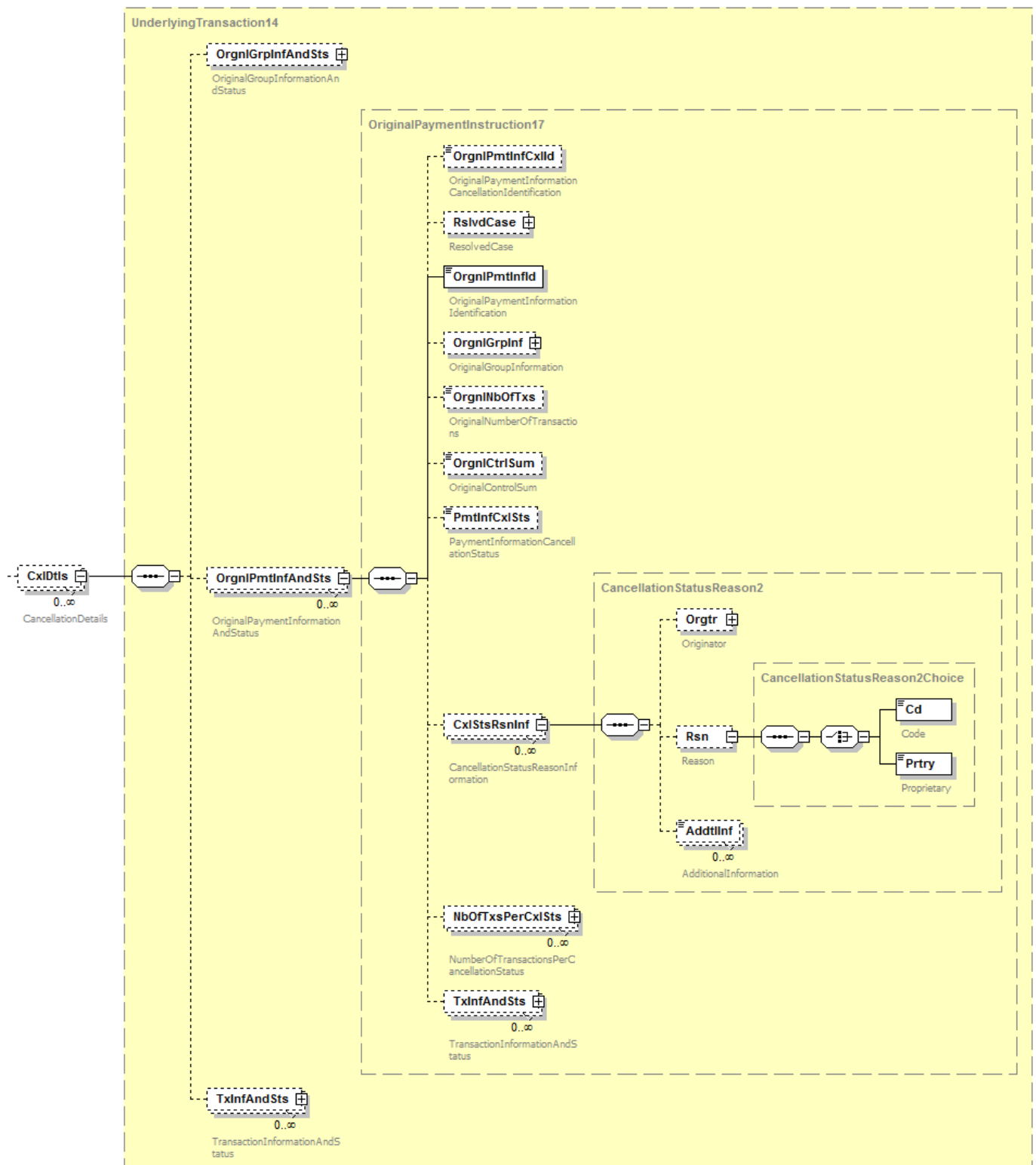


Abbildung 19: camt.029.001.06,CxlDtls

## Definition

Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), über die eine Information zum Status des Rückrufes abgegeben wird

## XML-Tag

<CxlDtls>

## Kardinalität

[0..n]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	OriginalGroup Information And Status	<OrgnlGrpInfAndSts>	[0..1]	Informationen zur Originalnachricht, zu dessen Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird.	OriginalGroupHeader5	Nicht zu verwenden
2	OriginalPayment Information And Status	<OrgnlPmtInfAndSts>	[0..n]	Informationen zur Originaltransaktion (bzw. Gruppe von Transaktionen), zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird.	OriginalPaymentInstruction17	Diese Elementgruppe darf nur belegt werden, wenn sich die Rückmeldung auf einen kompletten Sammler bezieht.
3	OriginalPayment Information Identification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Id des Original Payment Information Blocks	Max35Text	Die im Rückruf angegebene PmtInfId. Hinweis: Da es sich bei durchgeleiteten camt.029 immer um einzelne Transaktionen handelt, ist dieses Feld in diesem Falle nie belegt.
3	Cancellation Status Reason Information	<CxlStsRsnInf>	[0..n]	Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes	CancellationStatusReason	Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein, d.h. <b>die DK-Kardinalität ist [0..1]</b>
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Status-Grundes	CancellationStatusReason2Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code	PaymentCancellationRejection2Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]		Max35Text	Es sind nur bestimmte Werte zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[0..n]	Informationen zur Originaltransaktion, zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird.	Siehe 11.4.4.1	Diese Elementgruppe darf nur belegt werden, wenn sich die Rückmeldung auf eine Einzeltransaktion bezieht. Pro gefundener Einzeltransaktion eine Wiederholung.

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „PaymentCancellationRejection2Code“ dürfen in der DK für den Status zurückgerufener Sammler nur folgende Codes (unter <Cd>) verwendet werden:

Wert	ISO Langname	Anwendungsfall
ARDT	AlreadyReturned	Sammler ist bereits storniert
NOOR	NoOriginalTransactionReceived	Kein entsprechender Sammler gefunden

Bei Belegung des Zweigs <Prtry> ist nur folgender Wert zulässig:

Wert	Anwendungsfall / Bedeutung
MULT	Suchkriterien reichten nicht aus, um dazu einen Sammler eindeutig zu identifizieren



#### 11.4.4.1 Transaction Information and Status <TxInfAndSts>, [0..n]

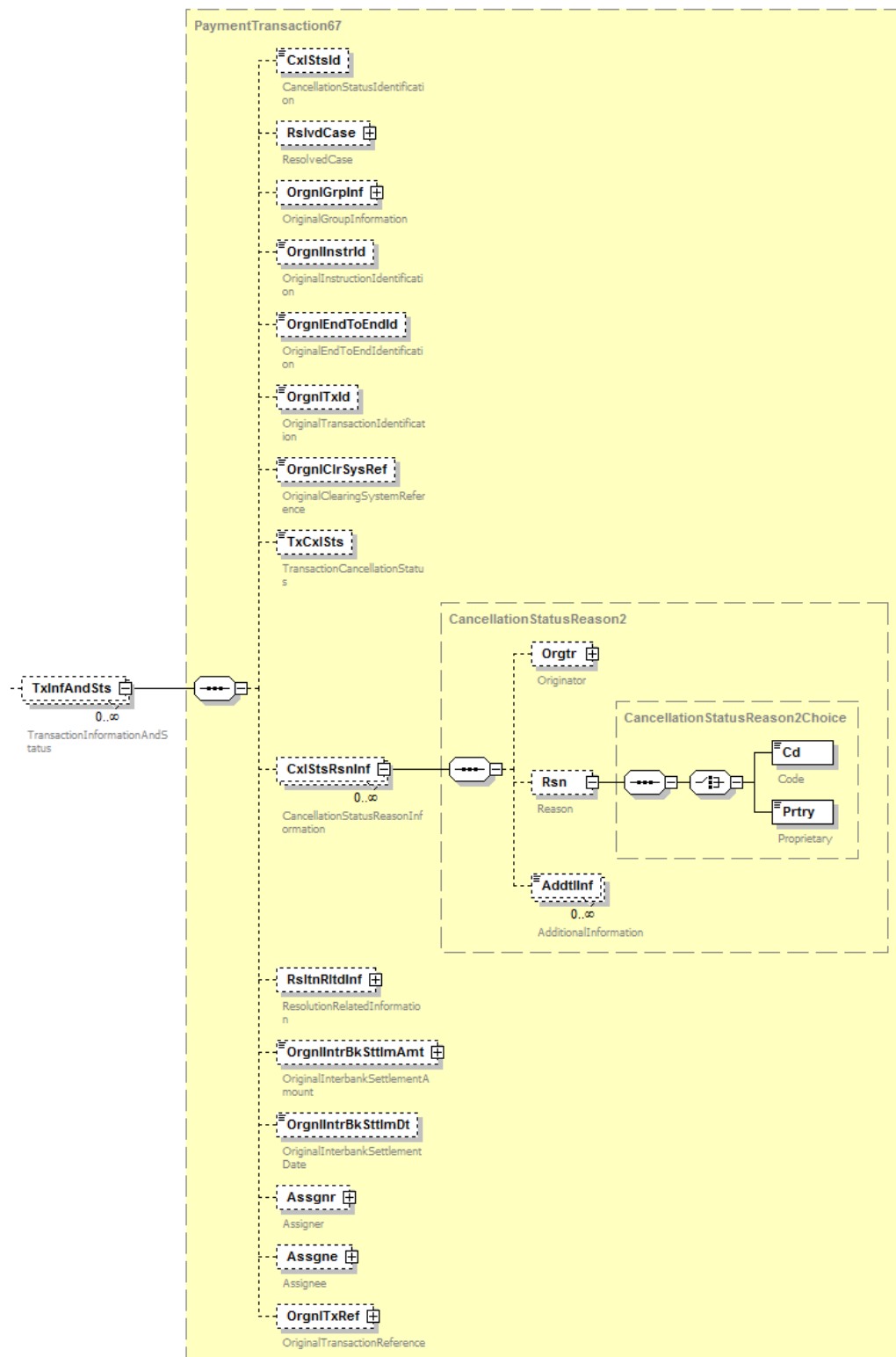


Abbildung 20: camt.029.001.06, TxInfAndSts

## Definition

Informationen zur Originaltransaktion, zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird.

## XML-Tag

<TxInfAndSts>

## Kardinalität

[0..n]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Rückrufnachricht angegeben oder aus Interbankencamt.029 geliefert (exakter Übertrag)
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Rückrufnachricht angegeben oder aus Interbankencamt.029 geliefert (exakter Übertrag)
3	OriginalTransactionIdentification	<OrgnlTxId>	[0..1]	Eindeutige Transaktionsreferenz	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn aus Interbankencamt.029 geliefert (exakter Übertrag)
3	CancellationStatusReasonInformation	<CxlStsRsnlnf>	[0..n]	Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes der Transaktion	CancellationStatusReason	Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein. Eine Belegung ist nur zulässig und dann auch verpflichtend, wenn das Element <RsltnOfInvstgtn><Sts><Conf> mit RJCR belegt ist.
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Status	CancellationStatusReason2Choice	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code	PaymentCancellationRejection2Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]		Max35Text	Es sind nur bestimmte Werte zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[0..1]	Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion	Siehe 11.4.4.2	

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „PaymentCancellationRejection2Code“ dürfen in der DK für den Status zurückgerufener Einzeltransaktionen nur folgende Codes (unter <Cd>) verwendet werden:

Wert	ISO Langname	Anwendungsfall
CUST	CustomerDecision	Geldrückgabe wurde vom Zahlungsempfänger abgelehnt (Code nur bei SCT möglich)
AC04	ClosedAccountNumber	Betreffendes Zielkonto aufgelöst
AGNT	AgentDecision	Rückrufanforderung nicht beantwortet vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (Code nur bei SCT möglich)
AM04	InsufficientFunds	Deckung ist für eine Rückgabe nicht ausreichend (Code nur bei SCT möglich)
ARDT	AlreadyReturned	Rückgabe ist bereits erfolgt
LEGL	LegalDecision	Aus regulatorischen Gründen kein Rückruf möglich
NOAS	NoAnswerFromCustomer	Keine Antwort vom Zahlungsempfänger (Code nur bei SCT möglich)
NOOR	NoOriginalTransactionReceived	Keine entsprechende Transaktion vorhanden

Bei Belegung des Zweigs <Prtry> ist nur folgender Wert zulässig:

Wert	Anwendungsfall / Bedeutung
MULT	Suchkriterien reichten nicht aus, um dazu eine Transaktion eindeutig zu identifizieren

#### 11.4.4.2 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [0..1]

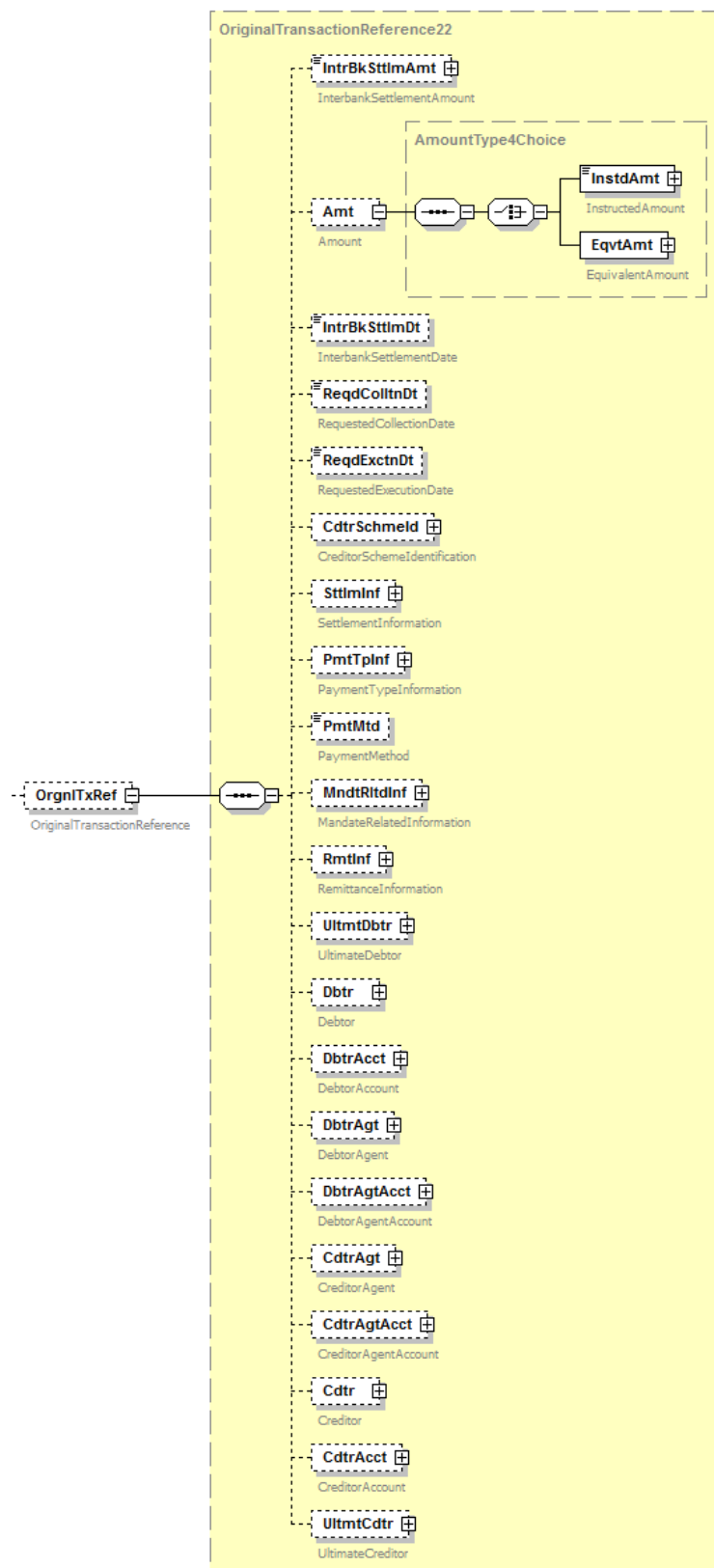


Abbildung 21: camt.029.001.06, OrgnlTxRef

## Definition

Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion.

## XML-Tag

<OrgnlTxRef>

## Kardinalität

[0..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	InterbankSettlementAmount	<IntrBkSttlmAmt>	[0..1]	Interbank-Settlement-Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Nur bei durchgeleiteten camt.029 belegbar, dann Pflichtangabe (exakter Übertrag)
4	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag	AmountType4Choice	Zu belegen, wenn es sich nicht um eine durchgeleitete camt.029 handelt; dann Belegung der Choice <InstdAmt>
5	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	Transaktionsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Transaktionsbetrag aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055), dort unter <TxInf> <OrgnlInstdAmt>
4	InterbankSettlementDate	<IntrBkSttlmDt>	[0..1]	Interbank-Settlement-Date	ISODate	Nur bei durchgeleiteten camt.029 belegbar, dann Pflichtangabe (exakter Übertrag)
5	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SDD-Rückrufes, Angabe des entsprechenden Datums aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055) dann Pflicht.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[0..1]	Ausführungsdatum der Überweisung	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SCT-Rückrufes, Angabe des entsprechenden Datums aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055) bzw. der durchgeleiteten camt.029 dann Pflicht
4	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation11	Falls in Rückrufauftrag (camt.055) bzw. durchgeleiteter camt.029 verwendet, dann ist hier ein exakter Übertrag erforderlich.
4	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> aus der camt.055 verpflichtend anzugeben.
4	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungspflichtigen in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe zu belegen im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> aus der camt.055 anzugeben.
4	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Zahlungspflichtigen in der Originaltransaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification5	Nur im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes ist das Element <FinInstnId><BICFI> mit der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungspflichtigen zu belegen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification5	Nur bei durchgeleiteten camt.029 und nur im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes ist das Element <FinInstnId><BICFI> mit der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers zu belegen.
4	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> aus der camt.055 bzw. der durchgeleiteten camt.029 verpflichtend anzugeben.
4	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe zu belegen im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> aus der camt.055 bzw. der durchgeleiteten camt.029 anzugeben.